

Erste Beylage

zum 53sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 31. December 1831.

Bekanntmachungen.

So eben ist in unterzeichneter Buchhandlung erschienen das

Amtliche Verzeichniß
des Personals und der Studirenden
auf hiesiger Friedrichs-Universität,
für das Winterhalbjahr von Michael 1831 bis Ostern 1832.
(Nr. 20.)

Preis 5 Silbergroschen.

Buchhandlung von Friedr. Kuff.
Leipziger Straße Nr. 386.

Das Januarheft der Denk- und Lesefrüchte erscheint
Sonntag den 1. Januar. — Pränumeration für die-
selben auf das ganze Jahr 1832 mit 22½ Sgr.
wird in unterzeichneter Buchdruckerey bis zum 8. Januar
angenommen.

Buchdruckerey von Heinrich Kuff jun.

Es steht ein neues, gutes Fortepiano in Tafel-
form zum Verkauf. Das Nähere weist nach der Univer-
sitätsinstitutelehrer Helmholz, Märkerstraße Nr. 453.

In Gutenberg, auf dem v. Lehmannschen Mit-
tergute, kann täglich eine sehr bedeutende Quantität
Milch gegen einen billigen Preis abgelassen werden. Das
Nähere hierüber, in Nr. 221 hier auf der Brüderstraße,
eine Treppe hoch zu erfahren.

Ein Garten von drey Morgen, mit gehöriger Woh-
nung dazu, ist um einen billigen Preis zu verpachten.
Nähere Auskunft giebt der Gärtner Richter vor dem
Obernannischen Thor.

Feinsten alten starken Jam. Num das Maaß 1 Nthlr.
Feinen Jam. Num das Maaß 25 Sgr., 22½ Sgr.,
20 Sgr. und 15 Sgr.

Feinen Westindischen Num das Maaß 12½ Sgr.
Rothen 27r Naumburger Wein (zu Stühwein) der
Anker 6 bis 8 Nthlr., das Maaß 7½ bis 10 Sgr.
Weißen 27r desgleichen, der Anker 6 Nthlr., das
Maaß 7½ Sgr.

Weißen und rothen 28r desgleichen, der Anker 4½
Nthlr., das Maaß 5 Sgr.

Feine Perl-, Kayser-, Heysanthee's, Vanille.

Havanna: Cigarren 100 Stück 15 Sgr.

Guyana: Portoricotabak, sehr leicht und angenehm
von Geruch Nr. 1., das Pfund 12 Sgr. und
Nr. 2. das Pfund 9½ Sgr., bey größern Par-
tien mit annehmlichen Rabatt.

Feinsten alten Kollen: Marinaschnaster das Pfund 22½
Sgr., bey mehreren Pfunden und bey ganzen
Kollen weit billiger,

empfiehlt zum Neujahrseste ganz ergebenst
Friedr. Sontag.

Gefte der großen und kleinen Steinstraße Nr. 171.

Zum bevorstehenden Neujahr empfiehlt: alle Sorten
feine, so wie auch Naumburger Weine, Jamaica und
Westindischen Rum, Punsch-Extract, Citronen, auch
marinirte und andere Heringe, zu ganz billigen Preisen
und bittet um recht zahlreichen Zuspruch

der Kaufmann C. F. Singer.

Alter Markt Nr. 692.

Eine bedeutende Partie feinste Woodwille-, Ha-
vanna- und Cuba: Cigarren empfing direct von Bremen
und verkauft 100 Stück zu 15 Sgr. und 1 Thlr., mit
Spitzen zu 25 Sgr. die Gerlach'sche Handlung.

Winterschuhe von Tuch, gestriekt und Leder, Filz-
schuhe, so wie auch Handschuhe, Strümpfe, Unterzieh-
jacken, Beinkleider und Haarsohlen in allen Größen em-
pfielt die Gerlach'sche Handlung.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein Lager von ganz feinen Rhein- und Franzweinen, desgleichen vorzügliche Sorten zu 12, 15, 18 und 20 Sgr., Rothwein, besonders zu Glühwein zu empfehlen, das Quart 10 Sgr., ganz alten feinen Jam. Num à 1 Zhr., desgleichen zu 25, 20 und 18 Sgr.

Ferdinand Schmidt am Morikthor.

Sonnabends den 31sten d. M. erhalte ich wieder frische Austern. C. S. Rifel.

Neue Messiner Apfelsinen und geräucherten Lachs empfing C. S. Rifel.

Pommersche geräucherte Gänsebrüste, Gänsefülkenten, Neunaugen, besten russ. Caviar, Emmenthaler Schweizerkäse, Limburger- und Kräuterkäse, Pomeranzen, Citronen, Traubenrosinen, Schaalmandeln bey

J. G. Bachran.

Rannische Straße Nr. 499.

Auction. Künftige Mittwoch als den 4. Januar 1832, Nachmittags 1 Uhr, soll im Auctionslocale, Leipziger Straße sub Nr. 322, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, polirte Sopha's, Thee- u. Speisetische, Stühle, einthürige Kleiderschränke, Bettstellen, ein gutes Klavier, eine eiserne Kohlendämpfe u. dergl. m. öffentlich versteigert werden.

Zu jeder Zeit werden noch Sachen angenommen.

Halle, den 26. Decbr. 1831. Holland.

Holzauktion. Am 2. Januar, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem kleinen Holzplaze vor dem Klausithore sämmtliche, während eines Neubaus aufgesammelte, Holzabgänge haufenweise gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Ein noch in ganz gutem Stande befindlicher zweyspänniger Kutschwagen steht zum Verkauf bey dem Schmiedemeister Walter in der kleinen Ulrichsstraße.

Ein noch ganz guter eiserner Windofen nebst Röhre steht zu verkaufen auf dem alten Markt Nr. 628 eine Treppe hoch.

Zehn Thaler Belohnung für denjenigen, der mir den Thäter anzeigt, welcher schon mehrmals mein an der Ruhgassenecke sub Nr. 490 belegenes Haus mit Blut oder rother Farbe boshafter Weise bespritzt resp. verunreinigt hat.

Halle, den 28. December 1831.

Wittve Schmidt am alten Markte.

Es ist vor einigen Wochen eine getragene grünseidene Ananasbörse mit Goldperlen und Bronzebügel verloren gegangen. Wer dieselbe Nr. 1777 in der Taubengasse Vorstadt Glaucha abgibt, erhält Einen Thaler Belohnung.

Es ist Donnerstag den 22. December auf dem Wege vom Kronprinzen nach dem Schulberge eine Zobelperline verloren gegangen; wer dieselbe auf dem Schulberge Nr. 103 abgibt, erhält 5 Thlr. Belohnung.

Es ist am zweyten Feyertag, Abends nach 10 Uhr, auf dem Wege vom Rathskeller nach dem Domplaze ein Umschlagetuch von olivengrünen Circassien verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bey dem Rathskellerpächter Herrn Ort ermann abzugeben.

Auf dem Rittergute Oppin wird zu Ostern eine geschickte Köchin gesucht, Personen, welche den Dienst wünschen, können sich in der Märkerstraße Nr. 454 eine Treppe hoch melden.

Es soll künftigen Sonntag, als den 1. Januar, auf der Bergschenke zu Cröllwitz ein ländliches Wurstfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu um recht zahlreichen Besuch bittet

der Gastwirth August Buchner.

Daß auf künftigen Sonntag, als den 1. Januar 1832, bey mir Musik und Tanzvergüßen seyn wird, zeige ich meinen werthen Gönnern ergebenst an und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld in Trotha.